

6. April 2020

Wochenbilanz 1450: 4.200 weniger Anrufe bei Gesundheitsberatung LR Eichtinger: 481 Menschen sind in Niederösterreich wieder gesund

Innerhalb der letzten Woche, vom 30. März bis 5. April, hat das Expertenteam von Notruf NÖ 7.265 (Vorwoche 11.463) Telefonate entgegengenommen. „Damit verzeichnen wir erneut einen Rückgang von rund 4.200 Anrufen im Vergleich zur Vorwoche“, so Landesrat Martin Eichtinger. „Die angenommenen Informationen, Meldungen von Verdachtsfällen, Gesundheitsmeldungen und Aufträge zur Testung werden in derselben Sekunde an die Gesundheitsbehörden weitergeleitet, die dann über die weitere Vorgehensweise entscheiden und rückmelden. Aufgrund der hervorragenden Arbeit kam es in Niederösterreich, Kärnten und dem Burgenland nie zu längeren Wartezeiten. Die Mitarbeiter von 1450 sind Helden am Telefon, die rund um die Uhr für die Menschen im Einsatz sind“, so der Landesrat.

Wichtig bei der telefonischen Gesundheitsberatung ist die Einhaltung der Handlungsketten. „Unsere Mitarbeiter von 1450 halten sich strikt an die vorgegebenen Kriterien des Gesundheitsministeriums, wer auf den Corona-Virus untersucht wird. Sie leiten dann all jene, die diese Kriterien erfüllen, umgehend an den Amtsarzt weiter. Nur dieser, nicht die Mitarbeiter von 1450, entscheidet dann, ob ein Test durchgeführt wird“, erklärt Chwojka. Über 16.000 unterschiedlichste Meldungen an die Bezirksverwaltungsbehörden wurden bereits weitergeleitet. „Das geschieht automatisch, damit ist ein schnelles Bearbeiten für beide Seiten möglich“, so Chwojka.

Mittlerweile sind 481 Menschen in Niederösterreich wieder gesund. Hingegen gibt es nur 64 neue Erkrankungen mit Stand Montagmorgen. Auch die Meldungen des Endes der Erkrankung an die Behörde läuft über Notruf NÖ. „Über eine spezielle Nummer, die auf den Bescheiden angegeben ist, können sich Personen, deren Erkrankungsbeginn bzw. die Ausstellung des Bescheides länger als 14 Tage her ist, melden. Die Patienten sollen 48 Stunden fieberfrei und seit 24 Stunden symptomlos sein. Diese Meldungen werden dann elektronisch an die Bezirksverwaltungen übermittelt und nach deren Überprüfung erfolgt die Aufhebung der Bescheide“, so Notruf-Chef Christof Chwojka.

Weitere Informationen: Büro LR Eichtinger, Mag. Markus Habermann, Telefon 02742/9005-12361, E-Mail markus.habermann@noel.gv.at, bzw. NOTRUF NÖ GesmbH, Presseservice, Hotline +43 1 20660 25144, E-Mail presse@notrufnoe.at, www.notrufnoe.at, www.144.at.